

Caren Pfleger — Ein Comeback mit Stil

Das Strick-Cape mit am Saum angebrachten Ärmelbund kommt wieder in Mode



Caren Pfleger — das ist die Marke der 80er und 90er Jahre. Wer was auf sich hielt, trug Caren Pfleger. Das soll wieder so werden.

Die 1945 geborene Modedesignerin und Beauty-Fachfrau, einst Chefin eines mittleren Stil-Imperiums ist wieder aktiv, zumindest als Marke. Mit bürgerlichen Namen kannte man sie als Katharina von Paffendorf. Ihre Karriere startete sie als Fotomodell in New York, lief für Estée Lauder und Revlon auf dem Catwalk. Ganze 24-mal war sie auf dem Cover der amerikanischen «Vogue» zu sehen. Caren Pfleger war das «German Supergirl» der 70er und 80er Jahre. Das

kluge Modell lief aber nicht nur über Laufstege, sie studierte Mode, gründete eine Modellaagentur und lancierte 1986 ihre erste Modekollektion, diese war auf die «Business-Ladys» der Zeit ausgerichtet. Nur sieben Teile beinhaltete ihre ideale Garderobe, und ihre Mode-Philosophie kam sehr gut an. Es folgte eine steile Karriere, bis zum Fall. Probleme mit Lizenzrechten und Qualitätsmangel sorgten für eine erzwungene Pause von etwa 15 Jahren. Doch sie ist wieder da. Oder zumindest ihr Name! Der Markenname ist zurück auf dem Laufsteg.

Lizenzrecht geht an Oliver Wolfensberger

Der Zürcher Immobilienunter-

nehmer Oliver Wolfensberger (Peach Property) sicherte sich nun die Markenrechte und gab den Auftrag eine neue Kollektion unter dem Namen zu entwerfen. Der Name Caren Pfleger steht trotz alter Problematik immer noch hoch im Kurs. Creative Director ist Nathalie Schönenberger, die bereits selbst mit ihren «NDS-Flugtaschen» internationale Erfolge feierte und heute in Wädenswil eine Modeagentur b, die besitzt. Der Caren-Pfleger-Hauptsitz.

In Zürich war die Erstpräsentation!

Vor kurzem wurde die neue Caren-Pfleger-Kollektion in einer Zürcher Dach-Maisonnette der Öffentlichkeit präsentiert. Den Kern der Kollektion bilden kuschelweiche Cashmere-Strick-Teile, in Norditalien produziert. Leger und bequem geschnitten. Das gefällt immer. «Eine zeitlose weibliche Eleganz» ist es, die Nathalie Schönenberger für Caren Pfleger vorschwebt.

Die Farbwahl beschränkt sich auf Crèmeweiss, Schwarz und Navy. Filigrane Kontraststreifen bilden ein wesentliches Markenzeichen aus. Für die erste Kollektion hat sie sich einfach in ihre eigenen Bedürfnissen hineinversetzt und die Lieblingsteile ihrer

eigenen Garderobe überdacht. Fertig war die neue Perfektion. Direkten Kontakt mit der Namensgeberin habe sie nie gehabt, sagt Nathalie Schönenberger, doch sie habe deren Arbeit intensiv studiert, empfinde grossen Respekt davor und hoffe, «dass sie das, was wir jetzt in ihrem Namen zeigen, auch gut findet – wo immer sie heute ist».

Im Visier hat Caren Pfleger exklusive Boutiquen und Warenhäuser im In- und Ausland, wo Qualität zu fairen Preisen Anlauf findet. Und obwohl die Kollektionsteile einen gewissen Preis haben, sind sie im Vergleich zu dem Wert, den man erhält, immer noch günstiger kalkuliert, wie manch anderes Luxuslabel. Die Kollektion wird noch in diesem Herbst ausgeliefert werden.